

## Kandidatur für die Wahl in den Bundesvorstand der JEF Deutschland 2020 – 2022

**Name:** Stella Meyer

**Angestrebte Position:** stv. Bundesvorsitzende

**Kontakt Daten:** stella.meyer@jef.de

**JEF-Landesverband:** JEF Bremen



### Über mich und die JEF

Moin liebe JEFerinnen und JEFer,

beim Bundeskongress 2020 in Münster kandidiere ich für das Amt der stellvertretenden Vorsitzenden für den Bundesvorstand 2020-2022. In den folgenden Zeilen möchte ich mich Euch deswegen näher vorstellen, meine Motivation für das Amt und meine Ziele erklären

Ich bin 25 Jahre jung und komme gebürtig aus dem wunderschönen Niedersachsen. In Bremen habe ich dann den Bachelor „Politikmanagement“ mit Stationen in Brüssel, Vilnius und Canterbury abgeschlossen. Für mein Masterstudium der Politikwissenschaften hat es mich dann nach Berlin verschlagen, wo ich neben dem Studium in Teilzeit für einen Abgeordneten im Deutschen Bundestag arbeite. Aktuell befinde ich mich, nach einem Auslandssemester in Oslo, in der finalen Phase meines Masterstudiums.

In der JEF bin ich seit Anfang 2017 aktiv und konnte seitdem eine Menge miterleben und gestalten. Eingestiegen bin ich in der JEF Bremen, wo ich beim Wiederaufbau des Landesverbandes und lange Zeit im Landesvorstand aktiv war. Meinen ersten Bundeskongress konnte ich dann auch direkt 2017 in Bremen mitorganisieren und miterleben. Seit 2018 habe ich den Bundesvorstand bei der Organisation von Veranstaltungen wie dem Internationalen Berlin-Seminar unterstützt und wurde auf dem Bundeskongress 2018 in Halle (Saale) zu der Bundesschatzmeisterin in den Bundesvorstand gewählt.

### Motivation

Engagement zeigen, mit dem Ziel, die Europäischen Union und Europa besser – föderal – zu machen – mit dieser Vision bin ich 2017 in die JEF eingetreten. Betrachtet man die aktuellen und zukünftigen Umbrüche in der Welt, ist für mich klar, dass wir diese nur gemeinsam, mit allen politischen Ebenen von der Kommune über die Region bis hin zu den Nationalstaaten erfolgreich gestalten können. Nationale Alleingänge dürfen keine Option mehr sein! Nur durch gemeinsames Handeln lassen sich die politisch-gesellschaftlichen, sozialen und ökologischen Herausforderungen meistern. Dafür müssen wir aber mutig sein, die aktuellen Strukturen zu hinterfragen und neue, innovative Ideen fördern. Diese Zukunftsorientierung hat die JEF in ihrer DNA und ist mir immer eine Herzensangelegenheit. Denn wir sind immer *always a generation ahead!*

Ohne uns und unseren ehrenamtlichen Einsatz, wird es keine Veränderungen geben. Wir lassen Europa nicht im Regen stehen und engagieren uns schon seit über 70 Jahren, auch

in den Zeiten, wo Europa und die EU nicht ganz oben auf der politischen Agenda stehen. Gerade in den letzten Jahren haben wir gemerkt, wie wichtig unsere Rolle der Zivilgesellschaft für die Verbesserung der EU und von Europa ist. Gemeinsam mit unseren Partner(organisationen) haben wir unsere Ideen und Vorstellungen in den politischen Diskurs eingebracht, erfolgreiche Kampagnen umgesetzt und den #JEFspirit (sowie Sprit) überall verbreitet. Diese Erfolge und Erlebnisse zeigen mir, dass ich bei der JEF für mich am genau richtigen Ort bin und ermutigen mich, mich stetig weiter zu engagieren und in meiner Freizeit bzw. auch gerne darüber hinaus, das Beste für Entwicklung des Verbandes zu geben.

## Ideen für die JEF 2020 – 2022

Nach zwei sehr aufregenden und lehrreichen Jahren als Bundesschatzmeisterin, wo ich den Verband mit seinen Stärken und Schwächen noch besser kennenlernen konnte, möchte ich meine Erfahrungen und Ideen nun weiter im Team des Bundesvorstands, wenn auch in einer anderen Rolle, einbringen. Ich habe in den letzten Jahren gemerkt, dass wir auf Bundesebene unheimlich viele Projekte haben, aber der Austausch zwischen den Bereichen Verbandsentwicklung, politische Wirksamkeit sowie europapolitische Bildung, oft noch ausbaufähig war. Ich bin fest davon überzeugt, dass ein Verband seine Stärken nur dann effektiv ausspielen kann, wenn das Verbandsinnere gut organisiert ist. Deshalb möchte ich als Verantwortliche des „Projektmanagements“ die übergeordnete strategische Koordination übernehmen und neue Kapazitäten sowie Synergien zwischen den verschiedenen Bereichen der JEF schaffen. Dabei geht es nicht nur um das aktive Organisieren einzelner Projekte, sondern um ein breites Spektrum von Aufgaben:

Hierzu zählen etwa die *organisatorischen (Projekt)fragen* der JEF. Denn eine elementare Voraussetzung gelungener Projekte ist unter anderem, dass diese rechtzeitig angegangen und gut sowie realistisch durchdacht geplant werden. Als Verantwortliche für das Projektmanagement werde ich daher den Jahresplan der JEF Deutschland stets vor Augen haben und die unterschiedlichen Projektbereiche darin verorten. Durch meine Erfahrung kann ich die einzelnen Projektteams bei der Planung und Umsetzung unterstützen sowie gleichzeitig eigene Projekte vorantreiben. Am Herzen liegen mir hier vor allem die Förderung und Befähigung der aktiven Mitglieder auf Landes- und Kreisebene. Mit dem Projekt „verbands:stoff“ haben wir eine tolle Grundlage geschaffen, die es nun zu verstetigen und weiterzuentwickeln gilt.

Die strategischen Finanzen ist ein weiterer Bereich, den ich aktiv angehen möchte. Nach zwei Jahren Bundesschatzmeisterin weiß ich, wie viel Zeit mit dem Alltagsgeschäft der (Projekt-)Finanzen einhergeht und wie wenig Zeit für Fragen außerhalb des laufenden Betriebes bleiben. Jedoch sollten wir in der JEF versuchen durch Stärkung von Fördermitgliedschaften sowie Spendenkampagnen die JEF finanziell breiter und von Projektgeldern unabhängiger aufstellen. Hier möchte ich mich meine Erfahrung einbringen und begonnene Projekte der letzten Jahre fortsetzen.

Nicht zuletzt möchte ich durch das Unterstützen und Organisieren von *internen Projekten und (Arbeits-)Prozessen* wie den Gremien (Bundeskongress und Bundesausschuss) sowie den AGs und Bundesprojekten unser demokratisches Rückgrat in der JEF stärken und mit besseren Ressourcen ausstatten.

Gerne stehe ich für Rückfragen sowie weitere Impulse zur Verfügung und freue mich, mit Euch in den Austausch zu treten! Liebe Grüße, Stella

Berlin den 31.08.2020